

Auszeichnung für einen „zupackenden Mann, der handelt“

Der Bauunternehmer Georg Quadflieg wird mit dem Preis „Aachen Sozial“ der Familienunternehmer ausgezeichnet

VON DANIEL GERHARDS

Aachen/Würselen. Eigentlich wollte Georg Quadflieg gar nicht viel zu seinem sozialen Engagement sagen. Der Bauunternehmer wollte sich seine Geschichten für die Preisverleihung aufbewahren. Quadflieg wird am 30. Mai im Krönungssaal mit dem Preis „Aachen Sozial“ des Unternehmerzusammenschlusses „Die Familienunternehmer“ ausgezeichnet. Das Reden übernahm zunächst Gabriele Mohné, Vorsitzende des Aachener

„Was kann ein Unternehmer Sozialeres tun als gerechte Löhne zu zahlen.“

GEORG QUADFLIEG,
UNTERNEHMER

Regionalkomitees der Familienunternehmer. Quadflieg sei ein „sehr zupackender Mann, der handelt“, sagte sie. Was er macht, tue er „spontan und von Herzen“, erklärte Mohné. „Er ist nicht nur ein guter Unternehmer, sondern pflegt auch das, was wir uns wünschen. Er betrachtet Mitarbeiter nicht nur als Angestellte, sondern wie zur Familie gehörig.“

Förderverein für die Schule

Dann fing Quadflieg doch an zu erzählen – von einem Spaziergang durch das Aachener Ostviertel. Dabei kam er an der Katholischen Grundschule Düppelstraße vorbei. „Das Gebäude aus dem 19. Jahrhundert war sehr schön saniert.



Die Auszeichnung „Aachen Sozial“ der Familienunternehmer geht diesmal an Georg Quadflieg. Gabriele Mohné, Vorsitzende des Regionalkomitees, würdigte sein Engagement. Foto: Dagmar Meyer-Roeger

Dann bin ich einfach mal reingegangen.“ Drinnen traf er den Schulleiter. Mit ihm kam er ins Gespräch. Der Pädagoge sagte ihm, dass man dringend einen Förderverein brauche.

Quadflieg packte an: „Zehn Wochen später hatten wir einen Förderverein. Im ersten Jahr haben wir fast 10 000 Euro gesammelt“, sagt der Unternehmer. Mittlerweile gibt es den Verein seit drei

Jahren. Man steckte viel Geld in die Schulbücherei, in die musische Ausbildung der Kinder, in Kostüme für eine Folkloregruppe oder gab Geld für die Teilnahme am Chemielabor „Aix-Lab“.

Quadflieg: „Ich habe gelernt, dass das alles tolle Kinder sind. Aber viele haben ein Problem: ein bettelarmes Elternhaus.“ So gehen Kinder ohne Frühstück aus dem Haus, oder die Teilnahme an Klas-

senfahrten scheitert an wenigen Euro.

Der Unternehmer tritt auch vehement für den Mindestlohn ein. „Was kann ein Unternehmer Sozialeres tun als gerechte Löhne zu zahlen“, sagte Quadflieg. Doch das sei heute in der Baubranche nicht leicht. Der Tariflohn liegt bei rund 17 Euro. Am besten läge der Mindestlohn auf dem Niveau dieses Tariflohns, meint Quadflieg. Doch

auch 8,50 Euro – wie die Gewerkschaften fordern – sei ein Fortschritt. Auf Großbaustellen arbeiteten heute fast ausschließlich Osteuropäer, die über Werkverträge angestellt seien und nur mit Hungerlöhnen bezahlt würden.

Scharfe Kritik

Quadflieg wurde vor einigen Jahren auch von der Gewerkschaft an den Pranger gestellt. Wegen der billigen Konkurrenz hatte er mit seinen Mitarbeitern vereinbart, dass alle vier Stunden mehr pro Woche arbeiten sollten – unentgeltlich. Für die Gewerkschafter war das nicht hinnehmbar. Doch dadurch gab es zunächst keine betriebsbedingten Kündigungen.

Ein halbes Jahr später musste er trotzdem 50 Leute entlassen. Und dafür ebenfalls billige Arbeiter über Werkverträge auf die großen Baustellen schicken. „Hätten wir damals schon einen ausreichend hohen Mindestlohn gehabt, wäre das nicht passiert“, ist Quadflieg überzeugt.

Ulla Schmidt hält am 30. Mai die Laudatio

Zur Preisverleihung am Mittwoch, 30. Mai, erwarten die Familienunternehmer etwa 400 Gäste. Die Laudatio auf den Preisträger wird Ex-Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt halten.

Wer sich die Preisverleihung ansehen möchte, kann sich auf der Internetseite www.aachensozial.de anmelden. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Marcel Philipp übernommen. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert.